



ÖFFENTLICH

DN.: 2024/0184.12024/0184.1 vom
13.11.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	18.09.2024	vorberatend
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	19.11.2024	vorberatend
Stadtrat	12.12.2024	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Handlungskonzept "Schule macht Beruf"

Beschlussvorschlag:

Beratung

Sachdarstellung:

Es wird zunächst auf die Sachvorlage zur Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 18.09.2024 (siehe dort TOP Nr. 8) und die Beratung der Thematik in der Sitzung verwiesen.

Wie von den Ausschussmitgliedern gewünscht wird der für die Fachaufsicht über die Hauptschulen im Schulamtsbezirk Steinfurt sowie u.a. für Fragen der Inklusion und Integration zuständige Schulrat, **Gerhard Clancett**, an der Sitzung teilnehmen und für Fragen zu dem vom Kreis Steinfurt eingebrachten Handlungskonzept Schule macht Beruf und zu den bisherigen Erfahrungen im Modellprojekt „Tri-X“ zur Verfügung stehen.

Daneben hat die Verwaltung am 06.11.2024 ein Gespräch mit Vertretern der Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH geführt, die als Träger der Jugendwerkstatt Steinfurt in den dortigen Räumen auch das „Tri-X-Projekt“ seit mehreren Jahren erfolgreich umsetzt. Der pädagogische Leiter, **Jan-Niclas Hellmann**, wird ebenfalls an der Sitzung teilnehmen. Die Evangelische Jugendhilfe Münsterland hat mit Schreiben vom 12.11.2024 (Anlage) um finanzielle Unterstützung für das „Tri-X-Projekt“ für schulumüde Jugendliche gebeten und zu einem weiteren Gespräch mit den Schulträgern des Sozialraums am 22.11.2024 eingeladen.

Umweltrelevanz / Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Keine

Generationengerechtigkeit:

Das Problem Schulabstinenz hat es zu allen Zeiten gegeben. In der Regel versuchen Schule und Ordnungsamt - im Einzelfall auch in Zusammenarbeit mit der Polizei – bei Schülern und Eltern auf eine Verstetigung des Schulbesuchs hinzuwirken. Bleibt dieses ohne Erfolg, kann durch die Schulaufsicht ein Bußgeld gegen die Eltern verhängt werden. Aus diesem Grunde sind weitergehende Maßnahmen zur Sicherstellung des Schulbesuches eine freiwillige Aufgabe der Kommune, die vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage und des stetigen Zuwachses von Pflichtaufgaben zu betrachten wäre.

Im Auftrag:

Engelmann